

# Psychische Belastungen mit der Gefährdungsbeurteilung angehen

David Beck

**Moderner Arbeits- und Gesundheitsschutz –  
Herausforderung und Anforderungen für betriebliche Akteure**

Reutlingen, 15. Juli 2015

# Klarstellung im Arbeitsschutzgesetz (09/2013)

## § 5 Beurteilung der Arbeitsbedingungen

(1) Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind.

(...)

(3) Eine Gefährdung kann sich insbesondere ergeben durch

1. die Gestaltung und die Einrichtung der Arbeitsstätte und des Arbeitsplatzes,
2. physikalische, chemische und biologische Einwirkungen,

(...)

6. psychische Belastungen bei der Arbeit.

# Gemeinsame Erklärung Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt von BMAS, BDA und DGB (09/2013)



## GEMEINSAME ERKLÄRUNG PSYCHISCHE GESUNDHEIT IN DER ARBEITSWELT

3. Psychische Belastung und ihre möglichen negativen Folgen sind beim Arbeitsschutz ebenso ernst zu nehmen wie physische Belastung. Das stellt das Arbeitsschutzgesetz klar. Sie sind nicht weniger wichtig und werden möglichst schon früh bei der Planung z. B. von Technik, Abläufen und Arbeitszeit berücksichtigt.
4. Die im Arbeitsschutzgesetz vorgeschriebene Gefährdungsbeurteilung ist ein geeigneter Ansatz, um in den Betrieben herauszufinden, woraus sich Gefährdungen der physischen und psychischen Gesundheit der Beschäftigten ergeben können und um daraus Schutzmaßnahmen abzuleiten. Dabei stehen Maßnahmen im Vordergrund, die sich auf die Gestaltung der Arbeitsaufgabe, der Arbeitsorganisation, der sozialen Beziehungen und der Arbeitsumgebung beziehen.
5. Vorteilhaft ist, die Gefährdungsbeurteilung als einen strukturierten Prozess anzulegen, der von den Beschäftigten und ihren Vertretungen unterstützt wird. Die Mitwirkung der Beschäftigten kann von Bedeutung sein, um Gefährdungen zu erkennen und gezielt Schritte einzuleiten, die akzeptiert und mitgetragen werden. Auch externe Beratung kann eine wertvolle Hilfe sein.

# GDA-Arbeitsprogramm Psyche (2013-2018)

Gemeinsame Deutsche Arbeits|schutz|strategie  
Arbeitsprogramm Psyche

## Überwachung und Beratung

bei der Einbeziehung der psychischen Belastungen in die Gefährdungsbeurteilung

## Hilfen für Betriebe

Empfehlungen zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung bei psychischen Belastungen

## Information, Motivation und Qualifikation

Abstimmung von Qualifizierungskonzepten, Informationsveranstaltungen



# Rahmenbedingungen

**(Inzwischen) breiter Konsens darüber, dass psychische Belastung in Gefährdungsbeurteilung zu berücksichtigen sind**

## **Herausforderungen der Umsetzung im Detail**

- Was genau soll/muss Gegenstand der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung sein?
- Wie kann/sollte vorgegangen werden?
- ....

# Inhalt

Rahmenbedingungen/Hintergrund

**Psychische Belastungen als Gegenstand der Gefährdungsbeurteilung**

**Empfehlungen zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen**

**Resümee und Ausblick**

# Psychische Belastung

## **Psychische Belastung ≠ psychische Gesundheit/Störung**

Arbeitsanforderungen und -bedingungen, die auf kognitive, informationsverarbeitende und/oder emotionale Vorgänge im Menschen einwirken.

## **Psychische Belastung ≠ Gefährdung**

Eine Arbeit ohne psychische Belastung ist genauso wenig denkbar und wünschenswert wie eine Arbeit ohne körperliche Belastung. Psychische Belastung ist nicht zu vermeiden, sondern zu gestalten.

# Psychische Belastung

Merkmalsbereiche	Belastungsfaktoren
<b>Arbeitsinhalt/Arbeitsaufgabe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vollständigkeit der Aufgabe</li><li>• Handlungsspielraum</li><li>• Variabilität (Abwechslungsreichtum)</li><li>• Information/Informationsangebot</li><li>• Verantwortung</li><li>• Qualifikation</li><li>• emotionale Inanspruchnahme</li></ul>
<b>Arbeitsorganisation</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitszeit</li><li>• Arbeitsablauf (Zeitdruck/hohe Arbeitsintensität, häufige Störungen/Unterbrechungen, Taktbindung)</li><li>• Kommunikation/Kooperation</li></ul>
<b>Soziale Beziehungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• zu Kollegen</li><li>• zu Vorgesetzten</li></ul>
<b>Arbeitsumgebung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• physikalische und chemische Faktoren</li><li>• physische Faktoren</li><li>• Arbeitsplatz- und Informationsgestaltung</li><li>• Arbeitsmittel</li></ul>

Quelle: Leitlinie Beratung und Überwachung bei psychischer Belastung am Arbeitsplatz der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie



# Tätigkeitsübergreifend relevante Faktoren



Quelle: BAuA (2014): Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung. Erfahrungen und Empfehlungen, Berlin: ESV, S.32ff

# Inhalt

Rahmenbedingungen/Hintergrund

Psychische Belastungen als Gegenstand der  
Gefährdungsbeurteilung

**Empfehlungen zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung  
psychischer Belastungen**

**Resümee und Ausblick**

# Prozess der Gefährdungsbeurteilung psych. Belastung

Vorbereitung: Vorgehen planen, Voraussetzungen schaffen

Dokumentation

Festlegen von Tätigkeiten / Bereichen

Erfassung der psychischen Belastung

Beurteilung der psychischen Belastung

Entwicklung / Umsetzung von Maßnahmen

Wirksamkeitskontrolle

Aktualisierung / Fortschreibung

Grundlage: GDA-Leitlinie „Beratung und Überwachung bei psychischer Belastung am Arbeitsplatz“

# Erfassung psychischer Belastung

## Erfassung und Beschreibung psychischer Belastung

- Mitarbeiterbefragung
- Beobachtung/Beobachtungsinterview
- Moderierte Analyseworkshops

### Kein ‚one best way‘

Methoden und Instrumente müssen zu den spezifischen Gegebenheiten, Erfahrungen und Kompetenzen im Betrieb passen

### Zunächst Bestandsaufnahme

Was wissen wir schon über die psychische Belastung in den gewählten Tätigkeitsgruppen und/oder Arbeitsbereichen?

# Beurteilung psychischer Belastung

## Beurteilung, ob Maßnahmen erforderlich sind

- Nutzung von Instrumenten, die Kriterien oder Schwellenwerte für gesundheitlich relevante Ausprägungen der psychischen Belastung enthalten
- Nutzung von empirischen Vergleichswerten aus der Berufsgruppe oder aus Betrieben/Bereichen mit vergleichbaren Arbeitsbedingungen
- Beurteilung im Workshop unter Beteiligung von Beschäftigten, Führungskräften, Interessenvertretung und fachkundigen Experten

**Anforderung: Beurteilung muss nachvollziehbar und sachlich begründet sein**

# Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen

## Minimierung von Gefährdungen an ihrer Quelle

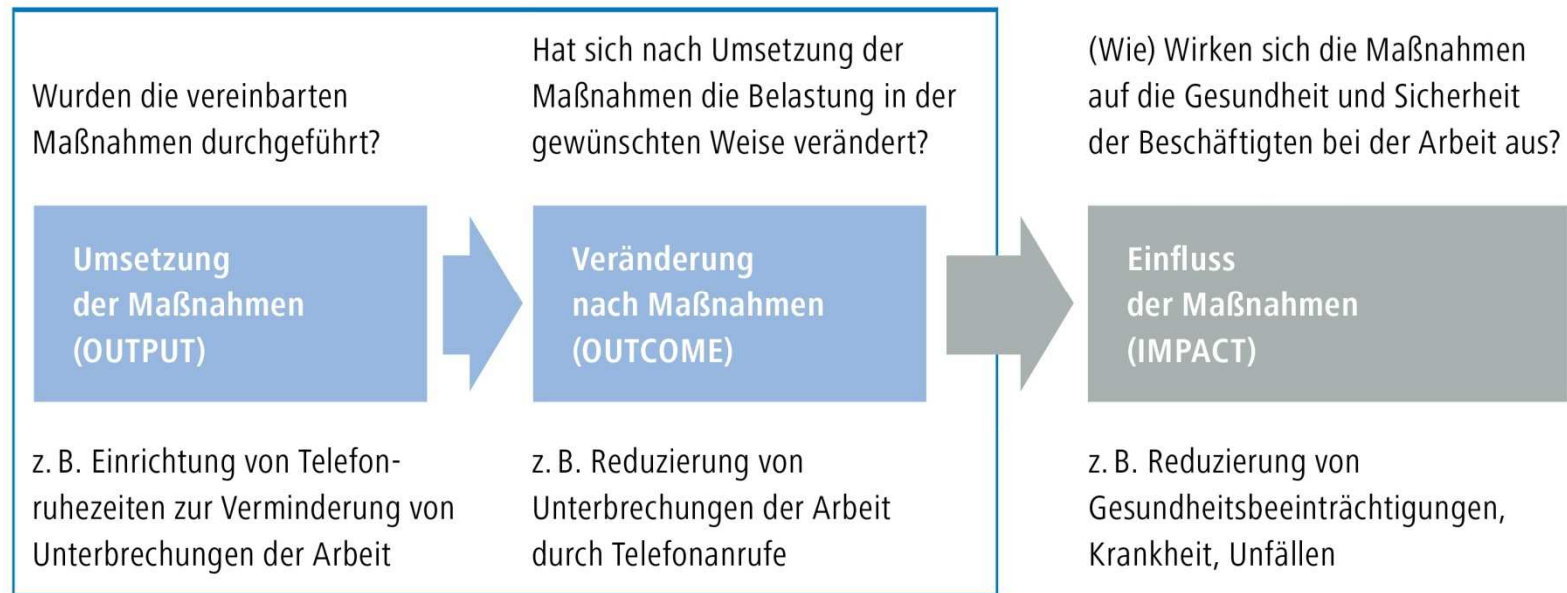
Individuelle Schutzmaßnahmen sind nachrangig zu anderen Maßnahmen

## Kritische Phase: Hier bleiben viele Betriebe im Prozess stecken oder brechen ab

### Empfehlungen

- Prioritäten setzen, Schwerpunkte bilden
- Problemlage konkretisieren
- Betroffene Beschäftigte und Führungskräfte beteiligen
- Umsetzungsbegleitung

# Wirksamkeitskontrolle



## Mögliche Vorgehensweisen

- Workshops mit den betroffenen Beschäftigten und Führungskräften
- Besichtigung/Nachfragen bei Begehung des betroffenen Bereiches
- Schriftliche Kurzbefragungen der Beschäftigten und Führungskräfte

## Weiterführende Informationen

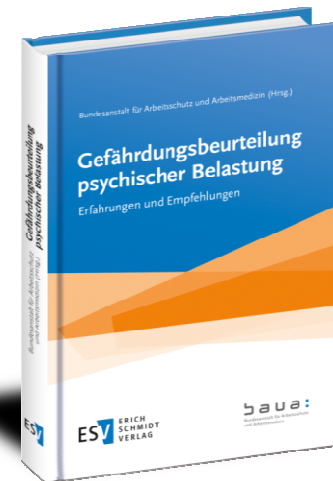
### Empfehlungen der GDA-Träger

- entwickelt im GDA-Arbeitsprogramm Psyche unter Beteiligung von Bund, Ländern, Unfallversicherungsträgern und Sozialpartnern
- Korridor empfohlener Vorgehensweisen
- weitere Informationen unter: [www.gda-psyche.de](http://www.gda-psyche.de)



### Fachbuch der BAuA

- Darstellung von praktisch bewährten Vorgehensweisen
- Berücksichtigung aller Schritte und Aufgaben
- Umfangreicher Infoteil mit Porträts ausgewählter Instrumente und Verfahren, Beschreibungen der Belastungsfaktoren u.v.m.





# Inhalt

Rahmenbedingungen/Hintergrund

Psychische Belastungen als Gegenstand der  
Gefährdungsbeurteilung

Empfehlungen zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung  
psychischer Belastungen

**Resümee und Ausblick**

## **Themenfeld ist in Bewegung**

Abstimmung, Konkretisierung von Aufgaben und empfehlenswerten Vorgehensweisen

Praxis vielerorts noch am Anfang, aber Interesse und Nachfrage an Information und Beratung steigt

## **Empfehlungen sind eine Zwischenbilanz**

Wir stehen nicht am Ende des Prozesses, sondern stecken mittendrin!

Empfehlungen werden sich weiterentwickeln, im Lichte neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und zunehmender praktischer Erfahrungen im Themenfeld

## **GDA Arbeitsprogramm Psyche**

- Beratung und Überwachung durch Aufsichtsdienste
- Abstimmung von Qualitätsgrundsätzen für Verfahren/Instrumente
- ...

## **Forschung der BAuA**

- Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt  
Recherche und Zusammenfassung des Wissensstandes zu psychischen Belastungen, gesundheitlichen Risiken und Gestaltungsmöglichkeiten
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung in der betriebl. Praxis  
Vorgehensweisen und Erfahrungen, insbesondere auch in Kleinbetrieben

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin  
Fachgruppe 3.5: Psychische Belastung

Nöldnerstraße 40-42  
D-10317 Berlin

[beck.david@baua.bund.de](mailto:beck.david@baua.bund.de)